

Standard & Poor's überzieht komplett

Zur aktuellen Kritik an den Ratingagenturen erklärt der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion Joachim Poß:

Der angedrohte Rundumschlag von Standard & Poor's macht es deutlich: Das Meinungsmonopol der Ratingagenturen muss gebrochen werden. Der EU-Gipfel sollte sich auch in dieser Frage eindeutig festlegen.

Die Errichtung einer europäischen Agentur wäre ein richtiger Schritt, der aber nicht ausreicht.

Die einschlägigen Vorschriften über die Bedeutung externer Ratings – beispielsweise bei Eigenkapitalanforderungen – müssen verändert werden.

Die neuerlichen Einlassungen von Standard & Poor's zeigen, dass hier dringender Handlungsbedarf vorliegt.